

Arbeiten und Leben in Solingen Förderung der lokalen Ökonomie in der Nordstadt

Kurzvorstellung des Projekts

Auftraggeber	Stadt Solingen
Auftragnehmer	Hochschule Niederrhein NIERS – Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung SO.CON – Social Concepts - Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit
Ansprechpartner	<p>Prof. Dr. Rüdiger Hamm Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Ruediger.Hamm@hs-niederrhein.de</p> <p>Dr. Ann-Marie Krewer Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 5731 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 5613 Mailto: Ann-Marie.Krewer@hs-niederrhein.de</p> <p>Leif Lüpertz M. A. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6413 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Leif.Luepertz@hs-niederrhein.de</p> <p>Katja Keggenhoff, Dipl.-Geogr. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6413 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Katja.Keggenhoff@hs-niederrhein.de</p>
Fertigstellung	Herbst 2018

Projektziele:

- Darstellung der Stärken und Potenziale der lokalen Ökonomie der Solinger Nordstadt
- Gezielte Maßnahmenentwicklung und -durchführung zur Abmilderung des sich derzeit vollziehenden Funktionswandels

Das Projekt „Förderung der lokalen Ökonomie in der Solinger Nordstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Projekt:

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ geförderten Projektes "Arbeiten und Leben in Solingen" sollen in den benachteiligten Stadtquartieren Nordstadt und Fuhr stabilisierende Maßnahmen zur Aufwertung der Lebensbedingungen durchgeführt werden. Es sind drei inhaltliche Teilprojekte geplant: Das Teilprojekt "TIQ-Treffpunkt im Quartier" in der Nordstadt und das Teilprojekt "Fit in Fuhr" in der Fuhr bieten niederschwellige Qualifizierungen und richten zentrale Anlaufstellen in dem jeweiligen Quartier ein. Weiter werden Kenntnisse und Praktika in kaufmännischen, handwerklichen, technischen und sozialen Bereichen vermittelt.

Zentrales Ziel des hier vorgestellten dritten Teilprojektes "Förderung der lokalen Ökonomie in der Nordstadt" ist die nachhaltige Entwicklung der lokalen Ökonomie entsprechend ihrer Stärken und Potenziale. Anhand einer Analyse, welche die Strukturveränderungen in der regionalen Wirtschaft sowie die Standortqualität des Quartiers inklusive der Problemlagen aufdeckt, werden durch stete Kommunikation mit den Akteuren vor Ort sowie durch aktivierende Netzwerkarbeit eine Neuausrichtung und eine Strategie zur Vermarktung des Stadtteils entwickelt. Hierzu werden konkrete Projekte zur wirtschaftlichen Stadtteilentwicklung (Unternehmensberatung, Imageverbesserung, etc.) initiiert und auf längere Sicht begleitet. Durch die stetige, wechselseitige Interaktion von wissenschaftlicher Analyse und betriebswirtschaftlichem Quartiersmanagement vor Ort soll langfristig eine ökonomische Stabilisierung der lokalen Ökonomie herbeigeführt und die Attraktivität des Quartiers gefördert werden. Durch eine Vernetzung der Unternehmerschaft und gemeinsame Marketingaktivitäten soll der Standort an Attraktivität für Verbraucher und ansiedlungsinteressierte Unternehmen gewinnen. Durch ein gezieltes Leerstandsmanagement soll das Stadtbild nachhaltig verbessert und die Anzahl der Gewerbeleerstände signifikant verkleinert werden.

Vorgehensweise

Phase 1

- Bestandsaufnahme der Wirtschaftsstruktur und Problemlagen der Solinger Nordstadt
- Aktivierung und Vernetzung der Unternehmerschaft



Phase 2

- Potenzialanalyse
- Erhebung der Bedarfe der Unternehmer, Bewohner und Passanten
- Erstellung eines Leerstandskatasters
- Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Ökonomie (Beratung, Leerstandsmanagement, Förderung ethnischer Unternehmer, etc.)



Phase 3

- Kontrolle und Anpassung der Maßnahmen
- Entwicklung von strategischen Zielen über den Projektzeitraum hinaus
- Verstetigung durch frühzeitige Einbindung der Unternehmer

Das Projekt „Förderung der lokalen Ökonomie in der Solinger Nordstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

